

[1]

Wer vergibt den Titel „Europäische Kulturhauptstadt“?

Den Titel der „Europäischen Kulturhauptstadt“ vergibt die Europäische Union.

Der Startschuss für das Programm fiel im Jahr 1985 mit Athen als erster „Europäischer Kulturstadt“. Bis Ende der 90er-Jahre kamen vor allem Metropolen wie Paris, Madrid oder Berlin zum Zug. Zeitgleich mit der Einführung des Titels „Europäische Kulturhauptstadt“ fand ab dem Jahr 2000 ein Kurswechsel statt: Zum einen wurden auch kleinere Städte berücksichtigt, zum anderen ging die Entwicklung weg vom reinen Event und hin zu einem nachhaltigen Konzept für eine Stadt und die Region. Diese Neuausrichtung bekräftigte die EU mit einem Beschluss im Jahr 2006, in dem erstmals klare Kriterien für die Bewerbung formuliert und ein transparentes Auswahlverfahren eingeführt wurden. Heute entscheidet eine unabhängige Experten-Jury unter Beteiligung der Organe der EU sowie des jeweiligen Mitgliedstaates.

[2]

Wann müssen Mannheim und die Metropolregion die Bewerbung abgeben?

Der Zeitpunkt für die Abgabe der Bewerbung steht noch nicht fest. Er hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Erste Voraussetzung ist, dass die EU das Projekt fortsetzt. Zweitens hängt das mögliche Kulturhauptstadtjahr von dem neuen Länderschlüssel ab. Er legt fest, welches Land wann die Kulturhauptstadt stellt, und wird für die Jahre ab 2020 voraussichtlich 2011 verabschiedet. Deutschland kann also frühestens im Jahr 2020 die Kulturhauptstadt stellen. Ab dann gilt folgender Fahrplan: Die Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen geht 6 Jahre vor dem zugewiesenen Kulturhauptstadtjahr an den Mitgliedstaat. 10 Monate später müssen die Städte ihre Bewerbungen einreichen. 5 Jahre vor dem Kulturhauptstadtjahr benennt die Jury die Bewerber, die in die engere Wahl kommen. 9 Monate später wird der Gewinner verkündet. 4 Jahre vor dem Kulturhauptstadtjahr wird die Stadt offiziell ernannt!

[3]

Bewirbt sich die Stadt Mannheim alleine, oder bewirbt sich die ganze Region?

Mannheim bewirbt sich gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar um den Titel.

Formal darf sich laut EU-Beschluss nur eine einzelne Stadt um diesen Titel bewerben. Zahlreiche Beispiele haben jedoch gezeigt, wie sich eine Stadt im Verbund mit einer Region durch ein solches Projekt weiterentwickeln und noch enger zusammenschließen kann – ganz aktuell führt es Essen mit dem Ruhrgebiet eindrucksvoll vor. Mannheim hat von Anfang an eine Bewerbung gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) angestrebt. Schon 2007 wurden deshalb die Städte Ludwigshafen und Heidelberg durch die Stadt Mannheim über diese Absichten und Überlegungen informiert. Im Jahr 2009 verabschiedete dann die Metropolregion Rhein-Neckar ein Papier, in dem sie „die Bündelung und die Zusammenarbeit der Kräfte in der MRN“ zusagte.

[4]

Was bedeutet „Kultur“? Welcher Kulturbegriff liegt dem Programm zugrunde?

Die Kultur ist das Fundament für die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Anliegen in einer Gesellschaft.

Genau dieses Verständnis von Kultur steht im Mittelpunkt der „Europäischen Kulturhauptstadt“. Bei einer Bewerbung ist nicht nur das künstlerische Potenzial einer Stadt bzw. der Region wichtig. Es geht nicht in erster Linie darum, wer das größte Theater, das schönste Museum oder die aktivste Musikszene hat. Im Vordergrund steht vielmehr die Frage, ob eine Stadt bzw. die Region sich weiterentwickeln will – sozial, wirtschaftlich und kulturell. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die europäische Dimension: Die Bewerbung muss die Gemeinsamkeiten ebenso wie die Vielfalt der europäischen (und außereuropäischen) Kulturen herausstreichen. Schließlich soll mit dem Projekt „Europäische Kulturhauptstadt“ das gegenseitige Verständnis der Bürger Europas gefördert und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickelt werden.

Eine **STIMME**.
Viele **KULTUREN**.
Alle **CHANCEN**.

Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim, Der Oberbürgermeister,
Rathaus E 5, 68159 Mannheim; Projektleitung: Büro 2020
Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Büro 2020
unter 0621/293-2007 oder info2020@mannheim.de

[5]

Wofür die Anstrengung? Warum „Europäische Kulturhauptstadt“?

Die „Europäische Kulturhauptstadt“ genießt eine einmalige Aufmerksamkeit in Europa.

Das Ziel der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar ist es, „eine der wettbewerbsfähigsten Regionen Europas“ zu sein. Daher ist die Teilnahme an diesem wichtigsten europäischen Wettbewerb nur konsequent, wenn die Metropolregion ihr Ziel erreichen will. Eine Bewerbung um den Titel der „Europäischen Kulturhauptstadt“ kann zudem eine außerordentliche Aufbruchstimmung erzeugen, denn gemeinsame Planungen und Zukunftsvorstellungen müssen erarbeitet werden. Für die Region bekommt somit die Entwicklung einer gemeinsamen Vision zusätzlichen Schwung. Für die teilnehmenden Städte ist es die Chance, mit der Bürgerschaft ein umfassendes Stadtentwicklungskonzept zu entwickeln. Dies ist nämlich Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung. Diese wichtigen Vorarbeiten entfalten eine nachhaltig positive Wirkung – unabhängig vom Ausgang der Bewerbung. Denn sie setzen Kräfte frei, schaffen mehr Gemeinschaft und mehr Zusammenarbeit – in den einzelnen Städten und der Region.

[6]

Welche Kosten kommen auf eine „Europäische Kulturhauptstadt“ zu, und wer trägt diese Kosten?

Das durchschnittliche Budget der Kulturhauptstädte in den Jahren 1995 bis 2004 belief sich auf rund 36 Mio. Euro.

Dieses Budget reicht jeweils vom Zeitpunkt der Vergabe des Titels bis zum Ende des Kulturhauptstadtjahres. Ermittelt wurde diese Zahl im Rahmen einer von der EU in Auftrag gegebenen Untersuchung, der sogenannten Palmer-Studie, die alle „Europäischen Kulturhauptstädte“ aus dem Zeitraum 1995 bis 2004 unter die Lupe nahm. Die Studie kam auch zu dem Ergebnis, dass es keinen Zusammenhang zwischen der Höhe des Budgets und der Qualität des Projekts gab. Insgesamt wird aber auch deutlich, dass die Kosten für das Projekt „Europäische Kulturhauptstadt“ sich in der Regel auf viele Schultern verteilen: Neben öffentlichen Geldern aus verschiedenen Töpfen leistete bei der Mehrheit der Projekte auch die Privatwirtschaft einen beachtlichen Anteil an der Finanzierung.

[7]

Waren alle Anstrengungen umsonst, wenn sich Mannheim im Verbund mit der Region nicht durchsetzt?

Ganz und gar nicht, denn Mannheim und die Region werden auf jeden Fall enorm von einer Bewerbung profitieren.

Bei einer Bewerbung geht es in erster Linie darum, die Vision und die Idee des Projektes „Europäische Kulturhauptstadt“ in der eigenen Stadt, der eigenen Region umzusetzen. Im Vordergrund steht dabei nicht das Festjahr mit seinen Veranstaltungen, die EU erwartet in der Bewerbungsphase vielmehr, dass die Städte und Regionen ein schlüssiges Entwicklungskonzept auf den Weg bringen. Städte wie Görlitz und Karlsruhe, Braunschweig, Münster oder Potsdam, deren Bewerbungen am Ende nicht erfolgreich waren, betonen deshalb immer wieder den großen Gewinn, den die Initiative ihrer Stadt und Region gebracht hat. Gerade beim Projekt „Kulturhauptstadt“ gilt: Der Weg ist das Ziel!

[8]

Wo erfahre ich noch mehr über das Thema „Europäische Kulturhauptstadt“?

Einen umfassenden Überblick bietet die sogenannte „Palmer-Studie“, die 2005 von der EU veröffentlicht wurde.

Im Rahmen dieser Studie wurden die beiden EU-Programme „Europäische Kulturstadt/Europäische Kulturhauptstadt“ sowie „Europäische Kulturmonate“ eingehend analysiert. Einen Einstieg in das Thema bietet die englischsprachige Broschüre „European Capitals of Culture: The Road to Success From 1985 to 2010“, die zum 25-jährigen Jubiläum des Kulturhauptstadtprogramms erschien. Repräsentanten ausgewählter Kulturhauptstädte schildern darin ihre Erfahrungen, die sie im Laufe des Projekts gemacht haben. Sie finden diese und weitere Materialien unter: www.mannheim2020.de. Falls Sie eine Kulturhauptstadt erleben wollen, ist das Jahr 2010 dafür ein günstiger Termin: Das Ruhrgebiet feiert unter Federführung von Essen sein Kulturhauptstadtjahr. Infos zum Programm finden Sie unter: www.ruhr2010.de.



Mannheim und die Region auf dem Weg zur Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas“

Die wichtigsten Informationen dazu finden Sie in dieser Broschüre.

Eine **STIMME**.
Viele **KULTUREN**.
Alle **CHANCEN**.